



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Grundlagen für das Bauen in Stadt und Land

mit besonderer Rücksicht auf den Wiederaufbau in Ostpreußen

Körper und Raum

Steinmetz, Georg

München [u.a], 1928

Einstellung in bewegtes Gelände

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96311)

Einstellung in bewegtes Gelände.

Abb. 620.



Abb. 621.



Abb. 622.

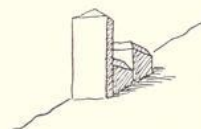


Abb. 623.

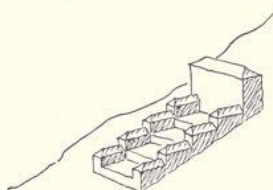


Abb. 624.

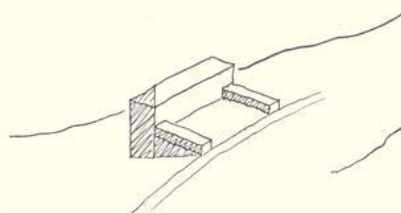


Abb. 625.

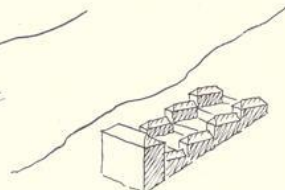


Abb. 626.

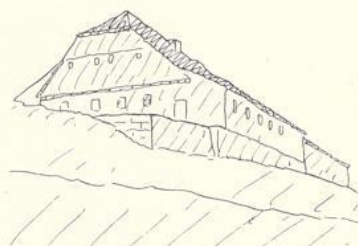


Abb. 627.

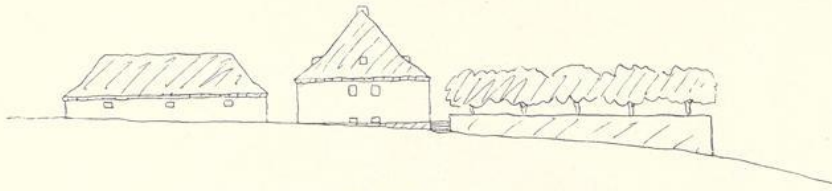


Abb. 628.

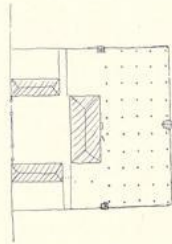


Abb. 629.

Bewegtes Gelände gibt Gelegenheit zu reizvollen Gestaltungen. Einfache Körperform ist hier ganz besonders notwendig. Durch die Einstellung des Baues in das abfallende Gelände entsteht eine veränderte Wirkung. Der Bau scheint, besonders ohne Sockel, gleichsam aus dem Boden „gewachsen“. (Abb. 627, Stall in Abb. 628.) Eine Steigerung der Körperwirkung ist durch die Betrachtungsmöglichkeit von unten gegeben. Im Zusammenwirken mit einer dem Bau vorgelagerten Terrasse ergibt sich eine neue Körperform (Abb. 620, 628, 629). Der Bau erhält eine sichere Basis. Die Terrasse stellt die Bewegung des Geländes und die Form des Körpers klar und ergibt in der Betrachtung von unten reizvolle Überschneidungen. Wichtig ist, daß die Bauten der Bewegung des Geländes folgen, sie steigern und nicht abschwächen. Abb. 621, 622, 624. Die Bewegung der Gruppe wird durch das Gelände aufgehalten, die Masse erscheint in Ruhe. Abb. 623, 626. Bergabfahrende „Lokomotive“ (vgl. S. 98). Abb. 625. Grenzfall.

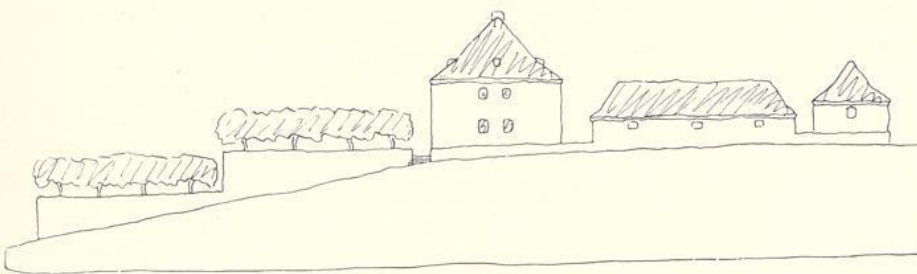


Abb. 630.



Abb. 631*.

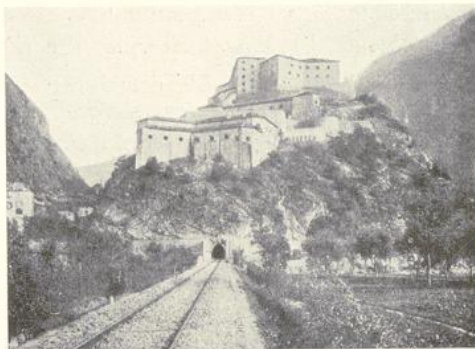


Abb. 632*.

Bei einem Bau auf einem Hügel oder Berg muß der Untergrund als Körper gewertet und der Bau hierzu abgestimmt werden. Abb. 631. Einfachster Bau mit dem Hügel außerordentlich reizvoll. Abb. 632. Hügel und Bauwerk als einheitliches körperliches Gebilde in Gebirgslandschaft mit gro-



Abb. 633*.



Abb. 634*.

ßem Maßstab. Abb. 633. Bau als letzter Ausklang des Berges steigert die Landschaft. Abb. 634. Klares Heranrücken eines Gebäudes ans Wasser, unmittelbare Beziehung zum Wasser (Spiegelung), — vgl. auch Abb. 1172. — „Dekoratives Wasser!“